

Rosalies Augen

Ein (Kinder-)Buch von Dieter Naumann

▶ von Stefanie Ludes

Die kleine Jana hat sich verändert. Das finden zumindest ihre zwei besten Freundinnen. Seit ihr Vater die Familie verlassen hat, hat Jana zu nichts mehr Lust. Noch nicht mal zu dem Besuch bei einem Pupp doktor, zu dem ihre Freundinnen sie schließlich doch überreden können – nicht ahnend, dass dieser Besuch Jana erneut verändern wird. Denn dort sieht das Mädchen eine wunderschöne Puppe namens Rosalie, deren Augen irgendwann verloren gegangen sind, und einen alten, ausgestopften Kater, dessen stechender Blick sie bis in ihre Träume verfolgt. Dort, im Traumland, beginnt schließlich ein aufregendes Abenteuer, in dessen Verlauf Jana viele Dinge wiederfindet, vor allem aber sich selbst.

„Rosalies Augen“ ist ein Buch über Freundschaft, über Phantasie und darüber, dass man alles schaffen kann, wenn man es sich nur zutraut. Dieter Naumann erzählt Janas Geschichte mal lustig, mal traurig und immer wieder so spannend, dass man das Buch, hat man es einmal aufgeschlagen, gar nicht mehr weglegen mag – und erst recht nicht glauben, dass der Autor beim Bundesrechnungshof das doch eher trockene Sachgebiet Haushalt bearbeitet. Wer mal wieder etwas Schönes lesen möchte, für den ist „Rosalies Augen“ ein echter Geheimtipp!

Dieter Naumann, „Rosalies Augen“, Siebeler Verlag,

ISBN 978-3929-67403-3, 16,80 Euro



Dieter Naumann (am Mikrophon) bei der Vorstellung seines Buches auf der Frankfurter Buchmesse.